

Heute mal nur Zukunft

Werte Leser, ...

... grundsätzlich ist nach meiner Meinung das menschliche Gehirn dafür da, neben der Aufrechterhaltung und Steuerung der Vitalfunktionen alle möglichen Gegebenheiten/Informationen so zu verarbeiten, ... dass sich daraus eine Handlung oder ein Ergebnis ableiten lässt, ... was dann wiederum zu einem wie auch immer gearteten, größtmöglichen Erfolg führt.

Ein einfaches Beispiel ist zum Beispiel, die Reaktion auf Hunger: man isst etwas und schon hat sich dieses Gefühl in der Grundform erledigt, Fall erledigt!

Oder: man fühlt sich einsam und ruft einen Freund oder eine Freundin an und fragt, ob diese Person gerade Zeit hat, Fall erledigt, ... natürlich nur dann, wenn der Freund oder die Freundin Zeit hat, sich um mich zu kümmern.

Oder: während der Autofahrt hört man ein immer wiederkehrendes klackerndes Geräusch, ... das vermutlich von den Reifen kommt, ... man(n) hält an und stellt fest, dass sich eine Schraube in der Lauffläche des Reifens befindet, ...

man(n) fährt wirklich sehr, sehr langsam weiter zu einem Reifenhändler und lässt den Reifen dort prüfen, reparieren und fährt dann weiter!

Wie Sie hier herauslesen können, kann das mit großer Wahrscheinlichkeit nur ein Mann mit einem entsprechenden, natürlich angeborenen technischen Verständnis und der Möglichkeit, ... richtig zu denken!

Ich möchte jetzt nicht automatisch unterstellen, dass Frauen das nicht könnten oder sogar können, aber jetzt mal ehrlich, ...

Also: meine Handlungskompetenz, beim Letzteren so gearteten Fall war, ... (denn das hatte ich dann genau so vor ein paar Jahren) also ich habe mich dann mit meinem männlichen Verstand entschlossen, ... ohne einen wirklichen Anstoß an das kleckernde Geräusche zu nehmen, ... mit Tempo 130 weiter zielorientiert über die dänische Autobahn zu fahren, ... das Endergebnis war dann - bei der eben gerade beschriebenen Geschwindigkeit - ein Reifenplatzer vorne links.

Wenn Sie selbst mal Richtung deutscher Grenze auf der E 45 fahren und bei Kilometerstand zwölf (steht an den weißen Pfosten am Fahrbahnrand) vorbeikommen, ... können Sie ja mal an mich denken, ... irgendwelche Reifen-Fragmente liegen da bestimmt noch rum, die sind dann von meinem Citan.

Jetzt kommt aber noch der für die Geschichte wesentliche Teil:

ich habe es geschafft, den Wagen ohne große Mühe abzufangen (Mercedes Citan),
... Mercedes sei Dank, ...

Okay, der Mercedes Citan ist nichts anderes als ein verkappter Renault Kangoo, ...
wird eben nur von Mercedes - unter dem Stern - wesentlich teurer verkauft, ... ach,
das wussten Sie nicht? ... sehn se ma!

Aber die Stabilität des Fahrens trotz eines Reifenplatzers bei Tempo 130 (der dann
auch noch in Fragmenten an meinem Fenster vorbei flog...) war ausdrücklich sehr gut,
...somit danke ich jetzt mal mehr der französischen Ingenieurskunst als der deutschen
Kopierkunst!

Ja, Entschuldigung, bevor wir hier bei Nordkanal1 noch irgendwelche rechtlichen
Schwierigkeiten bekommen, Mercedes hat eben nicht kopiert, ... Mercedes hat gekauft
und das Recht damit erworben, Fahrzeuge in ihrer Form und Funktion zu produzieren
und bedenkenlos und rechtlich einwandfrei den Stern auf die Karre zu heften, ...
so dass man eben meint, es wäre ein Mercedes!

(Hoffentlich ist das jetzt einigermaßen richtig erklärt, ansonsten verbuchen Sie es bitte
unter Satire)

... jetzt muss ich tatsächlich überlegen, was denn das eigentliche Thema war, ...

Richtig, ... `Falsch gedacht`

Jetzt, nachdem ich wieder auf Kurs bin, bin ich auch wieder voll dabei, um die etwas
schlechter Informierten oder sollte ich besser sagen, in ihrer Aktion der gedanklichen
Art etwas komisch agierenden Schleswig-Holsteiner einmal auf dem Pfad der Tugend
zurückzuführen!

Denn als ich heute am späten Nachmittag im Auto saß und noch ein wenig Radio
hörte, kam in den Nachrichten, die folgende spannende und kaum zu überbietende
Nachricht, ... die Schleswig-Holsteiner sind diejenigen, die die größte Skepsis
gegenüber selbstfahrenden Autos haben.

Und jetzt kommt noch der absolute Knaller: Die über 50jährigen überwiegen damit ihrer
ablehnenden Meinung, ... und da bin ich dann mal raus!

Und um es gleich vorweg zu sagen, egal, wer denn solch eine ablehnende Meinung
hat, ...ob nun ein über 50-jähriger oder eine 48 jährige, ... Sie wollen also allen Ernstes
in meine Zukunft eingreifen und sich selbst noch ins berücksichtigte eigene Knie
schießen, ... ernsthaft?

- Sie wollen mich und sich in einer machbaren Mobilität der Zukunft einschränken -
???

Geht's noch, Sie Halbdenker, ... das, was Sie da gedanklich ablehnen, ist tatsächlich
Waffenscheinpflichtig!

Sollten Sie sich jetzt angesprochen fühlen und dieser Kolumne die Freundschaft kündigen wollen, ... machen Sie das ruhig, aber unterlassen Sie Ihre komische Meinung in der Öffentlichkeit!

Oder lassen Sie sich zumindest in diesem Fall auf den Pfad der Tugend zurückführen,

...

ich helfe Ihnen da jetzt mal ein bisschen beim Denken:

lesen Sie also bitte mal entspannt weiter und überdenken Sie dann noch einmal Ihre ablehnende Haltung.

Denn wenn ich heute lese, dass gerade die ältere Generation in Schleswig-Holstein die größte Skepsis gegenüber selbstfahrenden Autos hat, ...

also gedankliche Mobilitätsverhinderung laut quakend denkt und somit scheinbar auch will, ...

nur weil Sie allen Ernstes nicht verstehen, dass in der Zukunft gerade eben Möglichkeiten liegen, die einem das ganze Leben sogar erleichtern oder wie hier im Bereich der Mobilität sogar weiter ermöglichen, wo sonst heute noch Schluss ist.

Wo alle Experten übrigens unabhängig voneinander feststellen, dass die Unfallzahlen durch selbst fahrende Autos runtergehen werden, ... der kann doch wohl nur ein minderbemitteltes Denkvermögen haben!

Tschuldigung, ... ich fange schon wieder an, böse aufzustoßen, ... statt wie versprochen - geschrieben - das ganze einmal zu erklären und eine Denkhilfe zu sein.

Also, ...

Seit Jahren steigt die Zahl der altersbedingten Unfälle, ... Unfälle, bei denen ältere Damen den Friseurbesuch mit ihrem Auto dadurch vollziehen, dass sie mit Vollgas durch die Schaufensterscheibe schießen, ... oder beim Rangieren im Parkhaus sich aus auf der zweiten Parkdeck-Ebene den Weg durch die Außenwand schaffen und noch als letztes einen ein-sekündlichen Flug in ihre Lebensbilanz mit einbuchen können, weil es nun mal einen Unterschied macht, ob man voll auf die Bremse oder aufs Gaspedal tritt, obwohl man der Meinung ist, dass es sich hierbei um die Bremse handelt!

Genauso wie die Herren, die dann mit ihrem 2,5 t Traum-SUV mal soeben bei Tempo 70 in der Stadt einen Herzklabasta bekommen und alles begradigen, was nicht schnell genug von der Kühlerhaube wegkam.

Kurz gesagt: die menschliche Fehlerquote im Straßenverkehr wird durch die Überalterung der Gesellschaft zu einer echten Gefahr, der man nur eines entgegenstellen kann: Kompetenz in Form von KI und eines daraus resultierenden, autonomen Fahrens.

Also, ich hätte selbst nicht gedacht, dass ich nach der letzten Kolumne, wo es ja gerade um das Thema Zukunft ging, gleich schon von der besagten Zukunft eingeholt werden.

Also, ich bin jetzt 55 Jahre alt und nicht so vermessen zu sagen, dass meine jetzt noch gezeigten Fahrkünste auch noch die nächsten 20 Jahre an Genialität kaum zu überbieten sind, ...

Ich freue mich nicht nur darauf, dass ich in einer nahen Zukunft auf eine Mobilität wechseln kann, die mich sicher zu meinem Ziel bringt!

Ich erhoffe, nein, ich erwarte sogar, dass die Autoindustrie diese Form der Mobilität bald umsetzt!

Meinen Mercedes Citan habe ich übrigens zwei Monate zu früh bestellt, ... denn hätte ich noch diese Zeit abgewartet, hätte man den Wagen mit Reifendrucksensoren ausstatten müssen und diese Sensoren hätten mich dann vermutlich vor dem Reifenplatzer gewarnt!

Aber jetzt fahren wir noch die nächsten Jahre unsere eigene Fahrzeugflotte auf: Der Citan hat jetzt so um die 212.000 km runter, unser Volvo V 70 ist mit circa 315.000 km dabei und der Volvo C 70 hat mittlerweile 245.000 km runter.

Da gehen also noch so einige 100.000 km rauf, ... zumindest bei unseren Volvo's, ... Bei meinem „getarnten“ Franzosen erhoffe ich mir das übrigens auch!

Genauso hoffe ich übrigens auch, dass - wenn ich dann mal alt und noch klappriger werde - ich doch weiterhin eigenständig in irgendeine Form von Mobilität einsteigen kann und ich dann einfach nur noch per Sprachbefehl die Richtung vorgebe, ... Ich mich dann genüsslich nach hinten lege und Musik höre, einen Film sehe oder, ... die 2403. Kolumne schreibe, ...

und dann ganz sicher zu meinem Ziel komme, ... so oder so.

Die nächste Kolumne erscheint in den kommenden Tagen, wenn die Zeit dazu gekommen ist, ...und wenn sie fertig ist!

Bleiben Sie bis dahin gedankenstark!